



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 6. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Mögliche Gefahrenstellen befinden sich derzeit in hochalpinen, schattseitigen Steilhängen über ca. 2400m. Dort können in eingewehten Hangbereichen noch störanfällige Schneebretter angetroffen werden. Der mäßige Wind der letzten Tage hat vor allem in SO exponierten kammnahen Bereichen zu kleinräumigen Tribschneeansammlungen geführt, die bei der Routenwahl zu beachten sind.

Mit zunehmender tageszeitlicher Erwärmung erhöht sich die Abgangsbereitschaft von nassen Lockerschneelawinen aus felsdurchsetzten Einzugsgebieten sowie von Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der deutliche Temperaturwechsel zwischen Tag und Nacht führte zu einer weiteren Stabilisierung der Schneedecke. In tiefen und mittleren Lagen hat sich an der Schneeoberfläche ein Harschdeckel gebildet. Südseitig ist die Schneedecke meist gut verfestigt, schattseitig überwiegt weiterhin ein lockerer, jedoch zunehmend spannungsarmer Schneedeckenaufbau. Mit der tageszeitlichen Erwärmung muss sonnentseitig mit einem Festigkeitsverlust der Schneedecke gerechnet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bestes Touren- und Pistenwetter. Nur hohe Wolken zieren am Nachmittag den Himmel, sonst kann man überall bei schwachem, in Hochlagen mäßigem westlichen Wind und viel Sonnenschein die ausgezeichnete Fernsicht genießen. Es ist mild bei 4 Grad in 1500m und -4 Grad in 3000m.

TENDENZ

-

Patrick Nairz